

## **Erfahrungsbericht Praktikum am Finanzgericht Hamburg**

Im Rahmen des Gruppenpraktikums am Finanzgericht Hamburg haben wir viele Eindrücke und wertvolle Erfahrungen gesammelt, sowie unser Wissen im Bereich Steuerrecht vertiefen können. Die Gruppengröße umfasste 8 Personen und der Praktikumszeitraum erstreckte sich über vier Wochen im Monat September.

Während des gesamten Praktikums haben wir größtmöglichen Einblick in die Arbeit am Finanzgericht erhalten können, insbesondere durch die strukturierten Tagesabläufe. Wir konnten an mündlichen Verhandlungen teilnehmen sowie an nicht öffentlichen Erörterungsterminen und so das Steuerrecht in seiner Vielfalt kennenlernen.

Wir haben vor den Sitzungsterminen von dem jeweiligen Richter oder Berichtersteller eine Einführung in den Fall erhalten und konnten dadurch dem Fall während der Verhandlung immer gut folgen. Danach gab es häufig noch eine Nachbesprechung, welche uns eine anregende Diskussion ermöglichte. Alle Richter waren immer offen für unsere Gedanken und Fragen. Trotz der Strukturiertheit war die Atmosphäre angenehm und menschlich und es gab immer noch genug Möglichkeiten für eine selbstgewählte Zeiteinteilung.

Zu einigen Fällen konnten Gutachten angefertigt werden. Dies war eine besonders schöne Erfahrung, denn man hatte die Möglichkeit, eine praxisrelevante Rechtsfrage zu bearbeiten, die konkrete Bedeutung für das Leben und die Geschäfte des klagenden Steuerpflichtigen hat. Wir haben also ganz real erfahren, welche Folgen Entscheidungen über Probleme haben, die im Studium sonst eher theoretisch erscheinen.

Ferner gab es für uns Vorträge von den Richtern zu den verschiedensten Steuerarten, die sich auch für den Einstieg in das Steuerrecht gut eigneten sowie dazu, ein Grundverständnis für das Steuerrecht zu erwerben. Neben Vorträgen zu den unterschiedlichen Steuerrechtsgebieten wurde uns ebenfalls die Arbeitsweise und Organisation eines Gerichts nähergebracht.

Das Format des Gruppenpraktikums war auch für das Gericht nach eigener Aussage eine neue Erfahrung. Am Ende waren sich alle einig, dass dieses Format für ein Gerichtspraktikum sehr passend ist und den Teilnehmern mehr Erfahrungen vermitteln kann als ein Einzelpraktikum. Das Gruppenpraktikum bot einen gelungenen Mix aus Teilnahme an der Gerichtspraxis, Fachvorträgen und der Bearbeitung einer Gutachtenaufgabe.

Die positiven Erwartungen von einigen Teilnehmern aus unserer Gruppe an das Praktikum wurden sogar noch übertroffen. Es war insgesamt eine praxisbezogene Studienzeit, die uns für den weiteren Studienverlauf sehr motiviert hat.

---

*Anne Marie-Lihl unter Mitarbeit von Lukas Bracht, Dr. Matthias Bolz, Andac Günsür, Henrik Harok, Florian Kraft, Sophia Schydlo, Tobias Weißenborn*